



**WE ARE
OCEAN**

Ausgangspunkt:

September 2018: Nach 13 Jahren ARTPORT_making waves mit zahlreichen internationalen Projekten, die Kunst mit Wissenschaft und Bildung zu den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit weltweit verbunden haben, meist in Kooperation mit den Vereinten Nationen, Regierungen, Städten und Kommunen, haben wir uns mit dem Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung IASS Potsdam, IOC-UNESCO, dem Alfred-Wegener-Institut und zahlreichen weiteren Organisationen zusammengetan, um das Thema Ozean und Nachhaltigkeit als Teil der UN Ozean Dekade für Nachhaltige Entwicklung in Schulen und die zivile Bevölkerung zu transportieren.

Fragestellung:

Wie können wir Fragen zum Ozean an Schüler und Schülerinnen in Deutschland, wissenschaftliche Inhalte und die “message”, dass sie etwas bewirken können, auf künstlerische und kreative Weise herantragen ohne schulisch, didaktisch oder zu wissenschaftlich zu sein? Wie können wir die sogenannte “Ocean Literacy” an die Bürger der Zukunft vermitteln, indem wir ihre Empathie ansprechen, ihren Geist für wissenschaftliche Inhalte öffnen und sie künstlerisch an Bord holen? Wie können wir “Ocean Literacy” auf verschiedenen Schulebenen integrieren?

Aktivitäten Deutschland 2019:

August-September 2019: Schul-Workshops mit der Künstlerin Lisa Rave, dem Wissenschaftler Oscar Schmidt (IASS Potsdam), den Kuratorinnen Anne-Marie Melster und Julia Moritz (Montessori-Gesamtschule Niederbarnim, Barbara-Zürner-Oberschule Velten, Schule am Berlinickeplatz Berlin)

30. September 2019: Interaktive Intervention mit den Schulen, Filmprojektion am Marine Regions Forum, Vienna House Hotel Andel's, Berlin

01. Oktober 2019: Podiumsdiskussion am Marine Regions Forum, Vienna House Andel's Hotel, Berlin: "WE ARE OCEAN: Can the arts mobilize young audiences regarding ocean conservation?"

02. Oktober 2019: Interaktive Intervention mit den Lernenden und Podiumsdiskussion ("Fischglas"), Filmprojektionen am Futurium Berlin (mit Prof. Antje Boetius, AWI, Sebastian Unger, IASS; Dr. Lukas Köhler, MdB; Markus Reymann, TBA21-Academy und dem Publikum)

31. Oktober 2019: CLB Berlin, Filmprojektionen und Fischglas Podiumsdiskussion zum Thema Tiefseebergbau und Boden (mit Torsten Thiele, IASS; Lisa Rave, Armin Linke, beides KünstlerInnen, Uwe Gössel, Kurator)

14. Dezember 2019: State Studio Berlin, Workshops, Film, Gesprächsrunde, Evaluierung

1. Workshops an Schulen in Berlin und Brandenburg (August bis September 2019)



1. Workshops an Schulen in Berlin und Brandenburg (August bis September 2019)



1. Workshops an Schulen in Berlin und Brandenburg (August bis September 2019)



WE ARE OCEAN

2. Intervention am Marine Regions Forum Berlin (30. September 2019)



Image credit: René
Arnold.
Marine Regions
Forum Berlin 2019.
Intervention
students Barbara-
Zürner Oberschule
Velten. 30/09/2019

WE ARE OCEAN

2. Intervention am Marine Regions Forum Berlin (30. September 2019)



Image credit: René Arnold.
Marine Regions Forum Berlin 2019.
Intervention students Barbara-Zürner Oberschule Velten. 30/09/2019

WE ARE OCEAN

3. Intervention und Fischglas-Podiumsdiskussion am Futurium Berlin (02. Oktober 2019)



Image credit: René Arnold.
FUTURIUM Berlin. Intervention students Schule
am Berlinickeplatz Berlin. 02/10/2019

WE ARE OCEAN

3. Intervention und Fischglas-Podiumsdiskussion am Futurium Berlin (02. Oktober 2019)



Image credit: René Arnold.
FUTURIUM Berlin. Intervention students Schule
am Berlinickeplatz Berlin. 02/10/2019

WE ARE OCEAN

3. Intervention und Fischglas-Podiumsdiskussion am Futurium Berlin (02. Oktober 2019)



Image credit: René Arnold.
FUTURIUM Berlin. Intervention students Schule
am Berlinickeplatz Berlin. 02/10/2019

Ergebnisse WE ARE OCEAN BERLIN August – Dezember 2020:

TeilnehmerInnen zwischen 13 und 17 Jahren von drei Schulen: 30 SchülerInnen Barbara-Zürner-Oberschule Velten (Brandenburg), 24 SchülerInnen Schule am Berlinickeplatz (Berlin), 20 SchülerInnen Montessori Gesamtschule Niederbarnim (Brandenburg)

Publikum: 200 internationale WissenschaftlerInnen (Marine Regions Forum 2019, 30. September 2019), 140 Zuschauer öffentliche Veranstaltung Futurium Berlin (02.10.2019), 40 Zuschauer öffentliche Veranstaltung CLB Berlin (31. Oktober 2019), 20 Teilnehmer Workshops und Abschlussveranstaltung State Studio Berlin (14. Dezember 2019: SchülerInnen, Lehrer, Eltern, + 10 Publikum)

Förderer: 15 (Deutschland, Frankreich, Italien)

Partner: 15 Förderer plus ca. 15 Partner

Bisherige Evaluationsergebnisse

Zitate LehrerInnen

Michael Schulz, Berlin: „Wenngleich ich ... selbst nicht anwesend sein konnte, habe ich mir seitens der Lernenden und Lehrkräfte berichten lassen, dass es super gewesen sei - das erfüllt mich mit Freude und Stolz und zeigt, dass soziale Herkunft nur teilweise ein Faktor gelingender Bildung sein muss - eigenes Engagement, Interesse und die Lust am Entdecken und Probieren sind weitaus maßgeblicher. Die Schüler*innen versprachen mir, künftig bewusster durch das Leben mit Blick auf die erschöpfliche Ressource Planet und Ökosystem zu gehen - ich bin gespannt.“

Susanne Pliet, Bernau: „Ich möchte Ihnen rückblickend noch einmal danken für die vielen guten Impulse, die Sie den Schülern und mir bisher im gesamten Rahmen des „WE ARE OCEAN“ ermöglicht haben. Insgesamt empfand ich den geschlagenen Bogen, über die drei Veranstaltungen als sehr gelungen und interessant. Tolle Orte, die dafür ausgesucht wurden!! Am besten hat mir wirklich die letzte Veranstaltung im State Studio gefallen. Da „WE ARE OCEAN“ für uns ein Schülerprojekt ist, bekam ich dort die besten Anregungen, was und wie man es den Schülern weiterhin anbieten kann.“

Bisherige Evaluationsergebnisse

Zitate LehrerInnen

Ralf Tiedemann, Velten:

“Erstaunlich was passieren kann, wenn das Unerwartete passiert. Das Interdisziplinäre Kunstprojekt WE ARE OCEAN war das Beste, was der Barbara-Zürner-Oberschule in Brandenburg und seinen Schülern passieren konnte. Nicht oft bleibt genügend Raum und Zeit Schüler*innen verschiedener Klassenstufen als Projektgruppe zu formieren, die sich auf Neuland begeben und ein Teil einer wirklich einzigartigen Projektarbeit werden. Die teilnehmenden Schüler*innen begreifen sich als Expert*innen, die die Botschaft weiter tragen werden. Wir sind den Meeren dieser Welt ein wenig näher gekommen, versuchen weiterhin Prozesse und Auswirkung zu begreifen. Im Schulalltag heißt dies, für Mülltrennung zu sorgen und mit den Schüler*innen ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass ihr Konsumverhalten auch die weitere Entwicklung der Meere beeinflusst. Sie sind ein Teil des Ganzen und können Positives bewirken.“

Bisherige Evaluationsergebnisse

SchülerInnen:

Vor den Aktivitäten waren 56.2 Prozent der Meinung, dass Sie eine Teilnahme anderen vielleicht empfehlen und 37.5 Prozent würden eine Teilnahme auf jeden Fall empfehlen. Nach den Aktivitäten waren 76 Prozent der Meinung, dass sie eine Teilnahme auf jeden Fall empfehlen werden.

Anonymer Online-Survey nach den Workshops und ersten Events:

- „Hat die Veranstaltung dein Interesse für das Thema Ozeane und deren Verschmutzung gesteigert?“ 82% der Lernenden haben mit „Ja“ geantwortet.
- „Meinst du die Veranstaltung war relevant für dich, um deine Sicht und Einstellung zum Thema zu ändern?“ 74% haben mit „Ja“ geantwortet.
- „Würdest du sagen, dass die Teilnahme dich und dein Handeln beeinflusst hat?“ 74% haben mit „Ja“ geantwortet.
- „Würdest du anderen empfehlen, bei diesem Projekt mitzumachen?“ 76% „Ja“

Bisherige Evaluationsergebnisse

Zitate WissenschaftlerInnen

Dr. Baban Ingole, Goa, Indien: “I will be very happy to participate in any event where young students and general public is involved. I believe that we as a scientists have a lot to learn from our stakeholders.”

Ibukun Jacob Adewumi, Paris und Galway: “It was a pleasure meeting you and your team during the Marine Regions Forum in Berlin. I must confess that your intervention with the kids is very innovative and sends a strong call for action to enforce radical change towards ending the climate-ocean crises.”

Ergebnis IOC-UNESCO UN Decade for Ocean Science and Sustainable Development Mediterranean Workshop Venedig 21.-23. Januar 2020

Es gibt unendlich viel wissenschaftliches Material und Daten von unzähligen internationalen Forschungsorganisationen und – netzwerken zum Zustand der Meere und der Notwendigkeit der Nachhaltigen Entwicklung, aber der Zugang zu diesen Daten von Seiten der Bevölkerung ist begrenzt, nicht nur technisch, sondern auch intellektuell. Um einen konsequenten Wandel der Gesellschaft anzugehen, braucht es allerdings einen solchen Zugang. Im Rahmen des Workshops, zu welchem 160 Wissenschaftler und andere Stakeholder im Bereich Ozean aus der ganzen Welt in Venedig zusammenkamen, stellte sich eindeutig heraus, dass die Vermittlung von diesen wissenschaftlichen Inhalten an die Zivilbevölkerung, die Politik und die Industrie von dringender Notwendigkeit ist, die Wissenschaftler allerdings in ihrer Kapazität und Expertise in Bezug auf Kommunikation limitiert sind und an dieser Stelle Programme wie WE ARE OCEAN eine zentrale Rolle einnehmen und in der Zukunft einnehmen können.

**Ergebnis IOC-UNESCO UN Decade for Ocean Science and Sustainable Development
Mediterranean Workshop Venedig 21.-23. Januar 2020**

“Eine der großen Herausforderungen vor denen die Meeresforschung in den kommenden Jahren steht, ist nicht nur der Transfer der Forschungsergebnisse in die Gesellschaft sondern auch die Umsetzung einer gesellschaftsrelevanten Forschung.“

Zitat Dr. Dirk Schories, Projektträger Jülich (Orga-Team, Kick off Konferenz zur Ozean-Dekade)

Ausblick ARTPORT_making waves und WE ARE OCEAN

Aufforderung an die Bundesregierung:

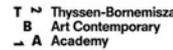
Empfehlung an die Bundesländer zur Integration von externen Interdisziplinären Kunst-Wissenschafts-Projekten zum Thema Nachhaltige Entwicklung (Schwerpunkte Ozean, Klimawandel, usw.) in den regulären Lehrplan deutscher Schulen (Grundschule, Haupt- und Realschule, Gesamtschule, Oberschule, Gymnasium) zur Unterstützung der Lehrenden unter Auflage von Förderprogrammen. Denn diese externen interdisziplinären Kunstprojekte müssen ausreichend mit öffentlichen Fördermitteln gefördert werden, was bislang nicht geschieht. Wir müssen stets weitreichende private Fundraisingtätigkeiten unternehmen für Projekte, die der Gesellschaft zugute kommen.

ARTPORT

MAKING WAVES

Ein interdisziplinäres Kunst-Wissenschafts-Projekt zum Erhalt des Ozeans

Anne-Marie Melster:
WE ARE OCEAN



- Links zu den WE ARE OCEAN Filmprogrammen:

1. WE ARE OCEAN Kuratiertes Kunstfilmprogramm:

<https://hidrive.ionos.com/share/5l1upda5no>

2. Lisa Rave: “WE ARE OCEAN - A film made in collaboration with secondary school students in Berlin and in Brandenburg”:

<https://vimeo.com/378734201>

PW: velten

anne-marie.melster@artport-project.org

+49-177-540 3881

<https://artport-project.org>